



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Mobilitätsausschuss

Es informiert Sie:	Marcel Beckmann
Telefon:	02104 99 2822
E-Mail:	marcel.beckmann@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 20.09.2021

Niederschrift

zur Sitzung des Mobilitätsausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 09.09.2021, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Mitglieder

Ina Besche-Krastl
Annette Braun-Kohl
Marlon Buchholz
Detlef Ehlert
Matthias Gohr
Sascha Grezsat
Dr. Tina Guenther
Thomas Küppers
Roman Lang
Jörn-Eric Morgenroth
Marcus Nüse
Dieter Roeloffs
Meikel Rottländer
Rainer Schlottmann
Peter Thomas
Hartmut Toska
Dietmar Weiß

Verwaltung

Marcel Beckmann
Georg Görtz
Dr. Stephan Kopp

Gäste

Tim Bäumken
Dominik Budych
Ekkehard Deußen

Christian Getz
Matthias Geuß
Herr de Vreé
Marek Kasper
Svenja Krause
Peter Martin
Jens Reiter
Uta Schneider
Michael Vieten

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.06.2021
3. Informationen der Verwaltung
4. Qualitätsbericht 2020 der Rheinbahn AG für den Kreis Mettmann 61/056/2021
5. Integriertes Regionales Mobilitätskonzept des StadtUmland-Verbunds "Zwischen Rhein und Wupper"; Veloroute Wuppertal - Kreis Mettmann - Düsseldorf 61/063/2021
6. Radverkehrskonzept Kreis Mettmann - Maßnahmenprogramm 61/064/2021
7. Straßensanierung und Radwegplanung an der L239 (Mettmann - Ratingen) 61/062/2021
8. Beginn der Vorplanungen für den 4. Bauabschnitt der Stadtbahnlinie U81 (Düsseldorf Flughafen - Ratingen) 61/057/2021
9. Grundkonzeption zum öffentlichen On-Demand-Verkehr im Kreis Mettmann 61/058/2021
10. Umsetzungskonzeption eines 15- bzw. 30-Minutentaktes im ÖPNV im Kreis Mettmann 61/059/2021

11. Teilnahme des Kreises Mettmann am "System repräsentativer Verkehrsbefragungen" (SrV) 2023 der Technischen Universität Dresden 61/060/2021

Nicht öffentlicher Teil

12. Informationen der Verwaltung
13. Nachträge
14. Beteiligungsmanagement: Mündlicher Bericht über die Entwicklung der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH (Bericht der Geschäftsführung)
15. Beteiligungsmanagement: Bericht über die Entwicklung der Regiobahn GmbH und der Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH 20/022/2021

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Die Vorsitzende KA Ina Besche-Krastl begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. KA Thomas meldet sich als Berichterstatter für den Kreistag.

KA Dr. Stapper wird durch KA Toska, SB Nixdorf wird durch KA Buchholz, SB Fuhrmann wird durch SB Rottländer, KA Welp wird durch SB Gohr, KA Gräber wird durch KA Weiß, KA Switalski wird durch KA Roeloffs und SB Endereß wird durch KA Braun-Kohl vertreten.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.06.2021

Die Niederschrift über die Sitzung vom 09.06.2021 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Dr. Kopp berichtet einleitend, dass die Verwaltung die Geschäftsführungen der Regiobahn GmbH sowie der Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft für die kommende Sitzung eingeladen habe, um über aktuelle Fragestellungen sowie über den Stand der Streckenelektrifizierung auf der S28 zu berichten.

Anschließend berichtet die Verwaltung zu folgenden Themen:

Unwetterschäden Tiefdruckgebiet Bernd

S9/RE49: Die Bahnstrecke Essen – Wuppertal wurde durch das Unwetter stark beschädigt. Daher ist der Bahnbetrieb derzeit auf dieser Strecke nicht möglich und die Strecke wird im Schienenersatzverkehr bedient. *Im Nachgang zur Sitzung teilte der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr mit, dass eine zeitnahe Bedienung von zusätzlichen Teilabschnitten nicht mehr zu erwarten ist.*

S8: Auch auf dieser Linie kam es durch das Unwetter zu Einschränkungen. Seitdem die Schäden beseitigt sind, verkehrt die Linie S8 wieder mit allen Halten auf dem Regelweg.

S68: Nach dem Unwetter konnte die S68 leider nicht verkehren. Hintergrund hierfür waren diverse unwetterbedingte Störungen auf den Umleitungsstrecken zwischen Köln und Düsseldorf. Um auf allen Strecken im Zulauf auf Düsseldorf zumindest ein Angebot im 20 Minuten Takt sicherstellen zu können, musste die S68 ausfallen. Fahrgäste haben jedoch im Abschnitt Düsseldorf Hbf – Wuppertal-Vohwinkel die Möglichkeit, die parallel verkehrende S8 zu nutzen. Derzeit fällt die S68 wegen langfristig geplanter Baumaßnahmen am Bahnhof Düsseldorf-Bilk aus

S28: Auf der Strecke der Linie S28 kam es infolge des Unwetters zu Gleisunterspülungen und Hangrutschen. In der Folge ist zwischen Gerresheim und Mettmann nur ein Gleis nutzbar. Auf Grund des langen eingleisigen Abschnitts kann der gewohnte 20-Minuten-Takt nicht angeboten werden. So verkehren die S-Bahnen von montags bis freitags im 40-Minuten-Takt. Dieser wird durch einen Schienenersatzverkehr zwischen Düsseldorf Gerresheim und Mettmann Stadtwald ergänzt. Samstags kann der gewohnte 30-Minuten-Takt angeboten werden.

Derzeit geht die Regiobahn davon aus, dass die Unwetterschäden bis Ende November behoben werden können. Derzeit steht jedoch noch eine Baugrunduntersuchung aus.

Großbaustelle Düsseldorf Bilk

Die Deutsche Bahn (DB) startete am 13. August mit den Bauarbeiten für den neuen Bahnsteig des künftigen Regionalhalts in Düsseldorf-Bilk. Dort können bald neben S-Bahnen auch die längeren Züge der Regionalexpress-Linien halten.

Im Zuge des ersten Bauabschnitts vom 13.08.2021 (22 Uhr) bis zum 10.12.2021 (22 Uhr) werden die Fernbahngleise gesperrt. Infolgedessen werden auch RE-Züge über die S-Bahngleise umgeleitet. Dies wirkt sich auch auf S-Bahnlinien im Kreisgebiet aus. So muss die S68 im genannten Zeitraum im Abschnitt Düsseldorf – Wuppertal komplett entfallen.

Während des zweiten Bauabschnitts vom 10.12.2021 (22 Uhr) bis zum 19.12.2021 (5 Uhr) müssen alle Gleise gesperrt werden, sodass zwischen Düsseldorf Hbf und Neuss Hbf keine Züge verkehren können. Der S-Bahnverkehr im Kreisgebiet wird von diesem Bauabschnitt voraussichtlich nicht direkt betroffen sein.

Geplante Baumaßnahmen auf der Regiobahn

Parallel zu dieser Baumaßnahme finden weitere, langfristig geplante Baustellen statt. So wird für allgemeine Arbeiten die Bahnstrecke Gerresheim – Mettmann-Stadtwald vom 09.-

14.10.2021 gesperrt. Für zwei Tage wird ebenfalls der Abschnitt zwischen Mettmann-Stadtwald und Wuppertal gesperrt. In diesem Zeitraum verkehrt Schienenersatzverkehr.

Der Einbau einer Weiche auf Wuppertaler Stadtgebiet wird zudem zeitweise eine frühzeitige Wende der S28 in Wuppertal-Vohwinkel erfordern. Fahrgäste mit Ziel Wuppertal Hbf. können ab W-Vohwinkel in die Schwebbahn umsteigen.

Fahrzeugeinsatz auf der Regiobahn (S28)

Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020 wurde die bestehende Linie S28 von Mettmann-Stadtwald bis Wuppertal Hauptbahnhof verlängert. Da die vorgesehene Elektrifizierung der Strecken der Regiobahn aufgrund von Verzögerungen im Rahmen der hierfür zusätzlich erforderlichen Planfeststellungsverfahren auf den anderen Streckenabschnitten noch nicht erfolgt ist, werden für die Übergangszeit 17 Dieseltriebzüge des Typs Integral von der Bayerischen Oberlandbahn GmbH eingesetzt.

Die Fahrzeuge bieten die notwendige Beschleunigung, um im dicht getakteten S-Bahn-Verkehr in Raum Düsseldorf und Wuppertal mitfahren zu können und verfügen über die notwendigen Zulassungen. Sie erfüllen die zum Zeitpunkt der Zulassung geltenden Normen zu den Geräuschemissionen sowie den Abgaswerten des Dieselmotors und der Heizungsanlage. Die Fahrzeuge werden regelmäßig entsprechend den Instandhaltungsvorgaben gewartet und sind in einem guten technischen Zustand.

Im Bahnhof Dornap-Hahnenfurth werden Fahrzeuge über Nacht zwischenabgestellt. Bevor diese am nächsten Morgen wieder in Betrieb gehen, müssen sie entsprechend dem betrieblichen Regelwerk technisch vorbereitet und auf sichere Funktion geprüft werden. Hierzu gehört auch die vorgeschriebene Prüfung der Signaleinrichtungen des Fahrzeuges sowie das Befüllen des Druckluftsystems bei laufendem Motor.

Um die Motorengeräusche beim Stillstand der Fahrzeuge zu reduzieren, wurden kurzfristig verschiedene Maßnahmen umgesetzt:

- Ausstattung weiterer Abstellpositionen mit einer Fremdstromeinspeisung (Auftrag bereits erteilt)
- Es wird geprüft, ob die Überprüfung der Fahrzeugsignaleinrichtung an eine andere Stelle verlegt werden kann.

Hierdurch lässt sich eine Geräuscentwicklung durch den Bahnbetrieb jedoch nicht vollständig vermeiden. Die Regiobahn hofft aber, dass mit diesen Maßnahmen eine Verbesserung der Situation im Sinne der Anwohner erreicht wird.

Im Rahmen des weiterhin vorgesehenen Einsatzes von leiseren Elektrotriebzügen nach Abschluss der Elektrifizierung der S28 ergeben sich perspektivisch positive Veränderungen durch die Ablösung der Dieseltriebzüge.

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 4:	Qualitätsbericht 2020 der Rheinbahn AG für den Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 61/056/2021
--------------------	--

Die Vorsitzende begrüßt Herrn de Vreé und Herrn Getz von der Rheinbahn AG. Herr Getz und Herr de Vreé stellen den Qualitätsbericht 2020 der Rheinbahn AG für den Kreis Mettmann vor. Die Vortragsfolien wurden den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung zur Verfügung gestellt. Nach dem Vortrag werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. *Im Nachgang zur Sitzung teilt die Rheinbahn mit, dass derzeit im Rahmen eines Pilotprojekts in etwa 100 Rheinbahnbusse mit WLAN ausgestattet sind. Eine Auswertung des Nutzungsverhaltens erfolgt am Ende der Pilotphase (Ende 2022).*

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Qualitätsbericht 2020 der Rheinbahn AG für den Kreis Mettmann zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Integriertes Regionales Mobilitätskonzept des StadtUmland-Verbunds "Zwischen Rhein und Wupper"; Veloroute Wuppertal - Kreis Mettmann - Düsseldorf - Vorlage Nr. 61/063/2021
--------------------	--

Die Vorsitzende begrüßt Frau Schneider und Frau Krause von der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH. Frau Schneider und Frau Krause stellen den Sachstand zum Integrierten Regionalen Mobilitätskonzept (IRM) des StadtUmland-Verbunds "Zwischen Rhein und Wupper" sowie zur Veloroute Wuppertal – Kreis Mettmann – Düsseldorf vor. Ergänzend informiert Frau Schneider über eine Regionalkonferenz am 30.10.2021, bei der die Ergebnisse des IRM auch Vertretern der politischen Gremien der beteiligten Kommunen bzw. des Kreises Mettmann vorgestellt werden sollen. Die Vortragsfolien wurden den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung zur Verfügung gestellt. Nach dem Vortrag werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Herr Görtz weist dabei auf die planerische Parallellage der Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes des Kreises Mettmann sowie der Erarbeitung eines regionalbedeutsamen Radwegernetzes im IRM hin. Durch kooperatives Zusammenwirken sei hier die wichtige weitgehende Deckungsgleichheit bzw. Widerspruchsfreiheit der Vorrangroutennetze erreicht worden. Er stellt heraus, dass das regionale Radnetz des IRM dabei notgedrungen gröber ist, das Kreis-Radverkehrskonzeptnetz (siehe nächster TOP) engmaschiger. Die Netze bauen aufeinander auf und werden auch die Grundlage für zukünftige Förderungen sein.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Referentinnen und der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 6:	Radverkehrskonzept Kreis Mettmann - Maßnahmenprogramm - Vorlage Nr. 61/064/2021
--------------------	--

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Vieten von der Ingenieurgesellschaft Stolz mbH (IGS). Herr Vieten stellt die Herleitung des Maßnahmenprogramms des kreisweiten Radverkehrskonzepts vor. Die Vortragsfolien wurden den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung zur Verfügung gestellt. Nach dem Vortrag werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des Referenten und der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 7:	Straßensanierung und Radwegplanung an der L239 (Mettmann - Ratingen) - Vorlage Nr. 61/062/2021
--------------------	---

Herr Dr. Kopp stellt Herrn Deußen vom Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW) vor und weist einleitend darauf hin, dass im Ratinger Fachausschuss bereits eine Vorstellung des Projektstandes erfolgt sei. Herr Deußen stellt den aktuellen Stand zur Straßensanierung der bzw. Radwegeplanung an der L239 zwischen Mettmann und Ratingen vor. Die Vortragsfolien wurden den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung zur Verfügung gestellt. Straßen.NRW würde den Radwegebau an der L239 gerne zeitnah der Straßensanierung folgen lassen, diese Entscheidung obliegt aber auch dem Regionalrat bei der Bezirksregierung in Düsseldorf.

Herr Dr. Kopp macht anschließend deutlich, dass es sich bei der Straßenbaumaßnahme um eine verkehrsgerechte Sanierung und nicht um einen Neubau handele und es großen Handlungsbedarf an der L239 gebe. Er plädiert dafür, mit der Straßensanierung zeitnah zu beginnen und diese nicht in Frage zu stellen, um keine weiteren Zeitverluste zu erzeugen. Parallel könne die von Straßen.NRW bereits begonnene Planung für den Radweg weitergeführt werden. Herr Deußen stellt dar, dass der Radwegebau erfolgreich nur in einem gesonderten Planfeststellungsverfahren erfolgen könne. Die Verquickung der Planungen bringe für beide Projekte keinen Vorteil, weder zeitlich, noch in Bezug auf die Rechtssicherheit. Herr Görtz erläutert, dass das Gros der Eingriffe in Natur und Landschaft mit der Straßensanierung verbunden sei, nicht mit einem anschließenden Radwegebau. Insofern würde die Umsetzung der Sanierungsmaßnahme auch Raumhindernisse und Planungshemmnisse für den Radwegebau beseitigen, was sich wiederum förderlich auf die Entscheidungen zu Planung und Bau des Radweges auswirke.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 8:	Beginn der Vorplanungen für den 4. Bauabschnitt der Stadtbahnlinie U81 (Düsseldorf Flughafen - Ratingen) - Vorlage Nr. 61/057/2021
--------------------	---

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Herr Beckmann ergänzt folgenden aktuellen Sachstand:

In den zurückliegenden Besprechungen wurde die Auftragssumme für die Machbarkeitsuntersuchung von den Projektpartnern auf etwa 150.000 € geschätzt. Basis hierfür waren Planungskosten für vergleichbare Stadtbahnvorhaben in Düsseldorf. Diese grobe Kostenschätzung bezog sich auf die Untersuchung geeigneter Trassen für den 4. Bauabschnitt.

Nach Redaktionsschluss der Beschlussvorlage fanden vertiefende Gespräche zur Abstimmung der Leistungsbeschreibung für die Machbarkeitsstudie statt. Die Projektpartner vereinbarten, dass die Untersuchung zur inhaltlichen Präzisierung weitergehende Bausteine (Umweltverträglichkeit, Schall- und Erschütterung, Betriebskonzept sowie Prüfungen zur städtebaulichen Verträglichkeit der Trasse) enthalten soll.

Die zuvor genannten zusätzlichen Untersuchungsbausteine und sich daraus ergebenden zusätzlichen Arbeitskristermine waren in der ursprünglichen Kostenkalkulation nicht enthalten. Insofern kann sich die Auftragssumme (die von den Projektpartnern zu je $\frac{1}{3}$ getragen werden

soll) noch geringfügig erhöhen. Da diese Planungsleistungen für den 4. Bauabschnitt jedoch in jedem Fall durchzuführen wären, werden diese lediglich vorgezogen.

Im Anschluss empfiehlt der Mobilitätsausschuss dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Absicht der Verwaltung, in Kooperation mit der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Stadt Ratingen die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den 4. Bauabschnitt der Stadtbahnlinie U81 zu beauftragen, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 9: Grundkonzeption zum öffentlichen On-Demand-Verkehr im Kreis Mettmann
- Vorlage Nr. 61/058/2021**

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. KA Küppers stellt klar, dass die Gruppe Piraten bereits einen Antrag zur Einführung von On-Demand-Verkehren im Kreis Mettmann am 05.12.2019 im Kreistag gestellt haben. Der Kreistag verwies den Antrag dann in den ÖPNV-Ausschuss. KA Thomas bittet die Verwaltung, bei der Konzeption auch den Einsatz von E-Fahrzeugen zu berücksichtigen.

Im Anschluss empfiehlt der Mobilitätsausschuss dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein erstes Konzept für die Einführung von On-Demand-Verkehren im Kreis Mettmann in Auftrag zu geben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
(Bei einer Enthaltung der AFD-Fraktion)

**Zu Punkt 10: Umsetzungskonzeption eines 15- bzw. 30-Minutentaktes im ÖPNV im Kreis Mettmann
- Vorlage Nr. 61/059/2021**

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Nachdem die Verwaltung die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet hat, empfiehlt der Mobilitätsausschuss dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Voraussichtlich wird der VRR im Jahr 2022 beschließen, die Umstellung auf einen 15- /30-Minutentakt im S-Bahnnetz konkret weiterzuverfolgen (bisher überwiegend 20-Minutentakt).

Unter dieser Voraussetzung wird die Verwaltung beauftragt, synchron auch eine Planung für das daran anschließende ÖPNV-Netz im Kreisgebiet auf den Weg zu bringen und in einem ersten Schritt hierzu eine Begutachtung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 11: Teilnahme des Kreises Mettmann am "System repräsentativer Verkehrsbefragungen" (SrV) 2023 der Technischen Universität Dresden - Vorlage Nr. 61/060/2021

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. KA Dr. Günther bedankt sich für die Initiative der Kreisverwaltung. Nachdem die Verwaltung die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet hat empfiehlt der Mobilitätsausschuss dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, in Kooperation mit den kreisangehörigen Städten eine möglichst flächendeckende Teilnahme des Kreises Mettmann am System repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV) 2023 der Technischen Universität Dresden im Großraum Düsseldorf zu koordinieren und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in die Haushaltsplanung des Kreises in den Jahren 2022, 2023 und 2024 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
(Bei einer Enthaltung der AFD-Fraktion)

Die Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

gez.
Ina Besche-Krastl

gez.
Marcel Beckmann